

Arbeitnehmerschutz im 21. Jahrhundert erfordert neuen Ansatz

Zurich lanciert eine umfassende Studie in Zusammenarbeit mit der Smith School of Enterprise and the Environment an der Universität in Oxford. Das Dreijahresprogramm wird länderspezifische Erkenntnisse und Empfehlungen enthalten.

Zürich, 1. November, 2018 – Zurich Insurance Group (Zurich) hat heute gemeinsam mit [der Smith School of Enterprise and the Environment an der Universität in Oxford](#) das dreijährige Forschungsprogramm «Agile Protection» gestartet. Die Studie wird das Potenzial für die Entwicklung von Rahmenbedingungen unter Einbeziehung verschiedener Interessengruppen untersuchen, damit mehr Arbeitnehmende in einem zunehmend fragmentierten Arbeitsmarkt flexiblen Schutz und finanzielle Unterstützung erhalten.

Das Programm Agile Protection startet mit dem Bericht [Social protection: from fragile to agile](#), der die aktuellen Arbeitsmarkttrends und die bestehenden Systeme zur Unterstützung der Arbeitnehmenden untersucht. Im Bericht wird betont, dass diese Systeme im Kontext des Arbeits- und Lebensumfelds im 21. Jahrhunderts überdacht werden müssen. Dazu gehören etablierte Versicherungsmodelle, die sich an traditionellen Berufsbildern orientieren und bei denen es darum geht, Menschen in bestimmten Lebensphasen zu unterstützen.

Wer heute in den Arbeitsmarkt eintritt, wird in der Regel mehrmals im Laufe der Berufstätigkeit den Arbeitgeber wechseln. Zu beobachten ist eine zunehmende Nutzung verschiedener Arten von Arbeitsverträgen, wie zum Beispiel «Gig»-Arbeitnehmende (ein aus der Musikbranche entlehnter Begriff: Musiker absolvieren einen Auftritt nach dem anderen) in der Sharing Economy. Die zunehmende Langlebigkeit der Bevölkerung verlängert zudem das Arbeitsleben und schafft auch einen wachsenden Bedarf an

Laufbahnunterbrechungen für Aufgaben wie die Pflege. Aufgrund dieser Faktoren fehlt vielen Menschen jede Art von finanziellem Sicherheitsnetz, um sich jetzt und in der Zukunft abzusichern.

Gary Shaughnessy, Leiter der [Z Zurich Foundation](#), sagte: «Die Lancierung von Agile Protection baut auf der umfangreichen Arbeit auf, die wir bereits zum Thema [Lücken in der Einkommensabsicherung](#) und die damit verbundenen Herausforderungen für die Menschen, die Gesellschaft, die Wirtschaft und Regierungsbehörden veröffentlicht haben. Diese werden derzeit zusätzlich durch die Unsicherheiten in der Wirtschaft, die höhere Verbraucherverschuldung sowie die überzogenen Sozialhaushalte verschärft.

Gleichzeitig besteht aufgrund der tiefgreifenden Veränderungen an unseren Arbeitsplätzen ein klares Bedürfnis nach mehr Sozialschutz und nach flexiblen Modellen, die so gestaltet werden können, dass sie die Betroffenen während ihres gesamten Arbeitslebens unterstützen, unabhängig davon, an welchem Ort und in welcher Form sie sich für eine Beschäftigung entscheiden.

Die Verantwortung für die Bereitstellung von Lösungen erfordert einen koordinierten Ansatz zwischen Einzelpersonen, Arbeitgebern, Regierungsbehörden und Versicherern. Mithilfe von Agile Protection möchten wir tragfähige Modelle entwickeln, die die Bedürfnisse der heutigen Arbeitnehmenden berücksichtigen und abdecken sowie mehr Menschen die Unterstützung bieten, die sie brauchen.»

Zu den wichtigsten Meilensteinen des Forschungsprogramms Agile Protection gehören:

- Zwei länderübergreifende Umfragen, von denen die erste das Verhalten der Verbraucher beim Abschluss von Versicherungen untersucht sowie deren Verhaltenstendenzen erforscht, um das Produkt- und Dienstleistungsdesign zu verbessern. Die zweite Umfrage wird sich mit den Prioritäten der Arbeitgeber in Zusammenhang mit dem Schutz ihrer Mitarbeitenden und dem Ausmass, in welchem sie Arbeitnehmerrisiken als Teil ihres Managementkonzepts anerkennen, befassen. Die Veröffentlichung ist im dritten Quartal 2019 vorgesehen.

- Eine Reihe von Empfehlungen für Regierungsbehörden, Arbeitgeber, Versicherer und andere Finanzinstitute sowie Einzelpersonen und Haushalte zur Verbesserung des finanziellen Schutzes von Einzelpersonen – darunter Personen mit unkonventioneller Beschäftigung. Die Veröffentlichung ist im dritten Quartal 2020 vorgesehen.

Weitere Informationen

Weiterführende Informationen finden Sie unter: www.zurich.com/agileprotection.

Zurich Insurance Group (Zurich) ist eine führende Mehrspartenversicherung, die Dienstleistungen für Kunden in globalen und lokalen Märkten erbringt. Mit rund 53'000 Mitarbeitenden bietet Zurich eine umfassende Palette von Produkten und Dienstleistungen im Schaden- und Unfall- sowie im Lebensversicherungsbereich. Zu ihren Kunden gehören Einzelpersonen, kleine, mittlere und grosse Unternehmen sowie multinationale Konzerne in mehr als 210 Ländern und Gebieten. Die Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz, wo sie 1872 gegründet wurde. Die Holdinggesellschaft, die Zurich Insurance Group AG (ZURN), ist an der SIX Swiss Exchange kotiert und verfügt über ein Level I American Depositary Receipt Programm (ZURVY), das ausserbörslich an der OTCQX gehandelt wird. Weitere Informationen über Zurich sind verfügbar unter www.zurich.com.

Kontakt

Zurich Insurance Group AG

Austrasse 46, 8045 Zürich

www.zurich.com

SIX Swiss Exchange/SMI: ZURN, Valor: 001107539

Media Relations

Neil Gordon-Henderson, Pavel Osipyants

Telefon +41 (0)44 625 21 00

Twitter [@Zurich](https://twitter.com/Zurich)

media@zurich.com